



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 08

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21.01.2018

Foto: picture alliance/Westend61/Jaen Stock

*Die Familie ist ein
grundlegendes Element für
jede nachhaltige
Entwicklung des Menschen
und der Gesellschaft.*

Papst Franziskus



Bibelwort: **Markus 1,14-20**

AUSGELEGT !

Im Norden von Burkina Faso, mitten in der westafrikanischen Sahelzone beginnt in den 60er-Jahren ein Mann, Affenbrotbäume zu pflanzen. Der Koran ermahnt Yacouba, von der Schöpfung nicht nur zu nehmen, sondern auch zu geben. In einer von ihm weiter entwickelten Form des traditionellen Zai macht er sich an die Arbeit. Er sieht die Wüste nicht als seinen Gegner, sondern als Gabe und Aufgabe. Die Männer im Dorf halten ihn für verrückt. Als die Bäume wachsen, sagen sie, er sei mit den bösen Mächten im Bunde und verbrennen seinen

Wald. Yacouba sieht sie nicht als Gegner. Er beginnt wieder von vorne. Er pflanzt einen Wald. Er macht unfruchtbare Erde fruchtbar. Er verteilt seine Vorräte an hungernde und lehrt seine Methode des Zai. Im Jahr 2012 tauchen Leute auf, denen die Regierung das Land zur Ansiedlung versprochen hatte. Sie fällen seine Bäume, um Häuser zu bauen. Yacouba fängt wieder von vorne an. In der Ödnis pflanzt er neue Bäume. Er sieht die Menschen und die Natur nicht als Feind. Er sieht Gott, der ihm einen Auftrag und die Kraft dazu gibt. Er sieht den Wald in den Samen, die er in den Boden legt. „Das Himmelreich ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Klaus Metzger-Beck



JEDE BERUFUNG HINTERLÄSST EINE LÜCKE. Damals am See von Galiläa, als Simon und Andreas ihre Netze liegen ließen und Jakobus und Johannes ihren Vater Zebedäus verließen. Das war bei den Missionaren so, die ihr Land verließen und vielleicht nie heimkehrten, um in fremden Ländern den Glauben zu verkünden. Das ist heute so, wenn Menschen zum Beispiel in ein Kloster eintreten. Berufung hinterlässt eine Lücke, die schmerzen kann: Bei den Gehenden wie den Zurückgelassenen. Wer berufen wird, muss loslassen können und darauf vertrauen, dass aus der Lücke ungeahnte Fülle erwächst.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Januar 2018

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung: 1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ines Rarisch

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. «

KOLLEKTE FÜR FAMILIEN- UND SCHULSEELSORGE

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Frau Floth f. + Erich Floth und Alfons Liebl
*Neue geistliche Chormusik von P. Janssens,
Th. Gabriel, Chr. Schenk und G. M. Göttsche*
Ausführende:
*Kinder- und Familienchor St. Konrad
Kirchenchor St. Konrad
Tanja Werner, Orgelbegleitung
Leitung und Orgel: Christoph Schenk*

11.30 TAUFE HANNES KAGERER

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Schmidbauer f. + Jakob Frohnauer
MG f. + Karl und Inge Müller



22.01. MONTAG - HL. VINZENZ

8.00 EUCHARISTIE
Josef Götzfried f. + Berta Schöpferl

23.01. DIENSTAG - SEL. HEINRICH SEUSE

7.00 EUCHARISTIE KONRADKAPELLE
Fr. Henderkes f. + Kurt Feigl

8.00 EUCHARISTIE
Fam. Völkl und Hermann f. + Rosa Hermann

24.01. MITTWOCH - HL. FRANZ VON SALES

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Bach, Kneidl und Ernst f. + Georg Eibl
MG f. + Johann und Heidi Haller zum Sterbetag
von Schwager Rudolf

19.00 EUCHARISTIE KONRADKAPELLE

Fam. Florian Pangerl f. + Elisabeth Kraus

25.01. DONNERSTAG - BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

8.00 EUCHARISTIE

Werner Müller f. + Monika Reisser

26.01. FREITAG - HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS

7.30 GEBET UM GEISTLICHE BERUFE

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml nach Meinung

16.00 SCHÜLERMESSE

f. + Pfarrer Johann Weis

27.01. SAMSTAG - HL. ANGELIKA MERICI

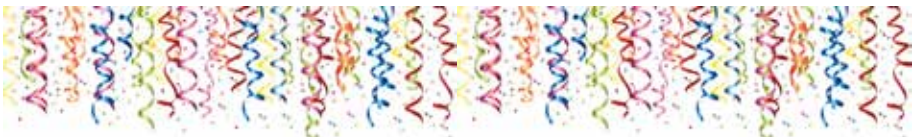
17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Sängner und Blaik f. + Angehörige
MG Marianne Scheuer f. + Josef Kreisl

Firmung:

Bitte die Firmanmeldungen mit Patenschein bis zum **26.01.2018**
im Pfarrbüro abgeben!!!



VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Januar 2018

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium 18,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



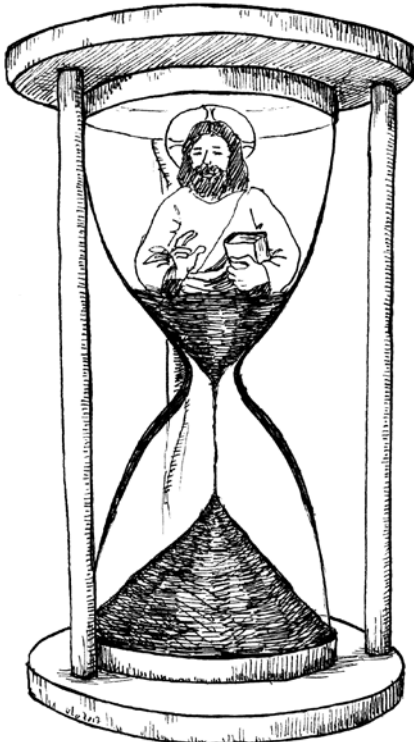
» Da befahl ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zertrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrakn alle und einer fragte den andern: Was hat das zu bedeuten? Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE
Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer



**Die Zeit ist
erfüllt.
Das Reich
Gottes nahe.
Gott,
der Erlöser,
wird sichtbar
in unserer Zeit.**



Die **Kommunionhelfer der Pfarrgemeinde** besichtigten die neurenovierte Wallfahrtskirche St. Salvator in Donaustauf. Der -für die Renovierung- zuständige Architekt M. Feil führte durch die denkmalgeschützte Kirche. - Er berichtete von der Entstehung der Wallfahrt. Die Zuhörer erfuhren auch vieles über die Architektur der Wallfahrtskirche. Im Anschluss an die Kirchenführung trafen sich die Kommunionhelfer mit Pfarrer Th. Eckert zu einem gemütlichen Abendessen. - ***Herzlichen Dank sagen wir unseren Kommunionhelfern und den Lektoren für Ihren Dienst während des ganzen Jahres bei den Gottesdiensten in unserer Pfarrkirche!***

Bei der Sternsinger-Aktion
„**Segen bringen - Segen sein**“
konnten die Sternsinger von St. Konrad
ein Sammelergebnis von
9.100,00 €
erzielen!

Nochmals herzlichen Dank an alle !





DER 101. KATHOLIKENTAG findet vom 9. bis 13. Mai in Münster statt. In der Stadt des Westfälischen Friedens, der den Dreißigjährigen Krieg in Europa beendete, lautet das Motto: „Suche Frieden“. Dieses Motto ist sowohl Aufforderung, sich um den Frieden in den Familien, in der Gesellschaft und weltweit zu bemühen, wie auch Hilfeschrei der ungezählten Menschen, die unter Gewalt, Terror, Krieg und Vertreibung leiden. Ihnen eine Stimme zu geben und den eigenen Friedenswillen zu stärken, ist zentrales Motiv des Katholikentags. Zugleich weist das Motto aus dem Psalm 34 auf die Bedeutung des Friedens mit Gott hin: „Die Suche nach Frieden ist die Suche nach Gott – und umgekehrt“ (Thomas Söding).



Am **21./27. und 28.01.2018** werden vor und nach den Sonntagsgottesdiensten **Kerzen** zum Verkauf angeboten. Diese Kerzen werden über das Jahr verteilt in der Kirche bei den hl. Messen verwendet.



WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

KOLPING:

Dienstag, 23.01.2018 19.00 Uhr Kolpingzimmer
Vorstand- und Beiratssitzung



Donnerstag, 25.01.2018 14.30 Uhr Kolpingzimmer
Kreativnachmittag

PFARRGEMEINDERAT

Mittwoch, 24.01.2018
19.00 Uhr Konradkapelle
anschl. **Pfarrgemeinderatssitzung**
im Kolpingzimmer.



Geburtstage

Glözl Anton	(80)
Pröll Lieselotte	(80)
Skrzypczyk Helmut	(90)
Schmidt Margit	(70)
Maurer Johann	(80)



Ehejubilare

Mulzer Marianne und Johann	(40)
Stöhr Hana und Josef	(50)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21